

Liebe Netzwerkpartner und Interessierte,

mit unserem ersten Newsletter in diesem Jahr möchten wir Ihnen ein kurzes Update des aktuellen Projektstandes und der durchgeführten Aktivitäten geben.

1. PROMETHEUS bekommt ein neues digitales Gesicht

Im Mai 2017 wird unsere überarbeitete Projekt-Homepage online gehen und wir freuen uns darauf, Sie auf dieser zukünftig regelmäßig und stets aktuell über alle Projektneuigkeiten zu informieren.

2. Patient Empowerment durch aktive Nachsorge: Blasenkrebs- Nachsorgepass



In Deutschland erkranken knapp 16.000 Menschen pro Jahr an einem Harnblasenkarzinom. Um die Übersicht bei der so wichtigen und notwendigen Nachsorge zu behalten, haben wir in enger Zusammenarbeit mit dem Selbsthilfebund Blasenkrebs e. V einen Nachsorgepass entwickelt. Er soll die Bedürfnisse betroffener Patienten unterstützen und gleichzeitig als Grundlage für das Gespräch mit Ärzten, Angehörigen und in der Selbsthilfegruppe dienen. Die erste Auflage von 500 Stück hat uns viele positive Rückmeldungen beschert und ist bereits vergriffen. Wir arbeiten mit Hochdruck an der 2. Auflage.

Blasenkrebs-Nachsorgepass: <http://prometheus.care/bca.html>

3. Patient Empowerment durch Patientenaufklärung: Aufklärungsvideos



Damit sich Patienten selbst „empowern“ können, benötigen sie Zugang zu allen relevanten Informationen. Bei den zahlreichen im Internet verfügbaren Informationen zu beurteilen, welche Informationen wissenschaftlich korrekt sind, welche nicht und was sie konkret bedeutet, ist für einen medizinischen Laien sehr schwierig. Um dem entgegen zu wirken wurden im Rahmen des Prometheus Projekts, zum aktuellen Zeitpunkt, schon zwei Patienten-Aufklärungsvideos zu den Themen „Prostatakrebs-Rezidiv“ und „Erektile Dysfunktion“ entwickelt, produziert und veröffentlicht.

Erektile Dysfunktion: <https://youtu.be/OktWkDf3tPo>

Prostatakrebs rezidiv: https://youtu.be/TNuAHsN_VIA

4. Patient Empowerment durch Information: Patiententage + Video



Medizin für den Patienten und unsere Gesellschaft verständlich und erlebbar machen - das ist eine neue Aufgabe in der Medizin. Die Patienten Informationstage 2017 in Kiel, haben gezeigt, dass die Kommunikation von hochspezifischen medizinischen Themen auch verständlich funktionieren kann.

Um auf diese Art der Aufklärungs- und Informationsmöglichkeit aufmerksam zu machen, wurde im Rahmen des Prometheus Projekts ein Videobeitrag produziert.

Patienten-Informationstage: <https://youtu.be/8P-VCIEuVWA>

5. Patient Empowerment durch Kommunikation: Theater- Kommunikations-Workshop



Am Krankenhaus in Vejle, einem der Partner im Projekt Prometheus, werden im Rahmen des Projektes regelmäßig Theaterworkshops organisiert, um Themen aus dem Bereich der Kommunikation genauer zu betrachten. Im April wurde ein Workshop in Zusammenarbeit mit der Orthopädischen Abteilung durchgeführt. Theater ist eine anerkannte Methode, die den Beteiligten die Möglichkeit eröffnet, über schwierige Situationen und Dilemmata zu reflektieren. Die Teilnehmer (Ärzte, Krankenschwestern und Therapeuten aber auch ehemalige Patienten der Abteilung) sehen die von professionellen Schauspielern dargestellten Szenen und können selbst eingreifen und an Stelle eines Schauspielers die eigenen Ideen zum Gesprächsverlauf

umsetzen bzw. werden vom Moderator dazu aufgefordert, Ideen einzubringen, wie das dargestellte Gespräch weiter verlaufen könnte.

Theaterworkshop: <http://prometheus.care/workshops.html>

Theaterworkshop: http://prometheus.care/assets/prometheus_theater_workshop.pdf

Und natürlich haben wir noch viele weitere Projekte und Aktivitäten in der Pipeline, z.B.

- deutsch-dänischer Patienten-Workshop
- grenzüberschreitender Ärzte-Workshop
- Patient Journey / Patientenführer
- Mediales Unterstützungswerkzeug/ App für die Arzt-Patientenkommunikation u.v.m.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Newsletter einen interessanten Einblick in unsere aktuellen Projektaktivitäten geben zu haben und freuen uns auf den weiteren Austausch mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen,



Felix Prell
Projektleiter
felix.pell@uksh.de
+49 431 500 24880



Jette Ammentorp
Projektmanagerin
Jette.Ammentorp@rsyd.dk



Julia Lyhs
Projektkoordinatorin
Julia.lyhs@uksh.de
+49 431 500 24880